

Die VR-Lesung «LOS» steht für sich: Sie bietet bereits als einzelne Lektion mit anschliessendem Q&A ein in sich geschlossenes, literarisches Erlebnis.

Dieses Dossier enthält zusätzliche Ideen für eine mögliche Vertiefung – für alle, die mehr daraus machen möchten.

Unterrichtsmaterial zu LOS - Virtual-Reality-Erzählung von Klaus Merz Literatur neu erleben, spüren, verstehen

VR-Lesung «LOS» als neuer Zugang zu Literatur im Deutschunterricht an Schulen

1. Einleitung für Lehrpersonen

Die VR-Lesung «LOS» nach einer Erzählung von **Klaus Merz** bietet Schulen die Möglichkeit, ihren Schüler:innen einen **intensiven und unmittelbaren Zugang zu Literatur** zu eröffnen. Klaus Merz, einer der bedeutendsten Schweizer Autoren der Gegenwart, wurde 2024 mit dem **Grand Prix Literatur**, der höchsten Literaturauszeichnung der Schweiz, für sein Lebenswerk geehrt. Seine Sprache ist **verdichtet, poetisch und vieldeutig** – und stellt für viele junge Menschen beim reinen Lesen eine Herausforderung dar. Genau hier setzt «LOS» an.

Die literarische **VR-Erfahrung** macht **Sprache nicht nur hörbar, sondern spürbar**. Ohne Ablenkung, umgeben vom Text und eingebettet in Bild und Raum, tauchen die Schüler:innen ganz ein – ein Effekt, der **neue Erfahrungsräume eröffnet**, in denen Sprache als **etwas Lebendiges, Bedeutungsvolles und Deutbares** wahrgenommen werden kann.

Die immersive Umsetzung wurde von **Sandro Zollinger**, der auch die Aufführungen begleitet, in enger Auseinandersetzung mit der Erzählung realisiert. Der **Text blieb dabei in jedem Wort unverändert**. Gerade in der **Verbindung von Originalsprache und Raumwirkung** liegt das künstlerische Konzept dieser VR-Lesung.

«LOS» wurde bereits an über **65 Schulen mit 7'691 Schüler:innen** durchgeführt. Dabei zeigte sich, wie stark diese Form der Vermittlung das literarische Erleben vertiefen kann: Viele Jugendliche begegnen einem anspruchsvollen Text in ungewohnter Nähe – und mit einer **Aufmerksamkeit, die nicht eingefordert wird, sondern von selbst entsteht**.

Klaus Merz selbst beschreibt seine Texte als „**schmale, schräg aufragende Sprungbretter für Seele und Kopf**“. Genau das will diese Erfahrung ermöglichen: ein **Eintauchen in Sprache**, das **nicht sofort verstanden werden muss – sondern erst einmal wirken darf**.

Die folgenden Materialien unterstützen Sie dabei, «LOS» **gezielt in Ihren Unterricht zu integrieren** – sei es zur Vorbereitung, zur Nachbesprechung oder als Impuls für eine weiterführende Auseinandersetzung mit Sprache, Deutung und Medium.

2. Lernziele und Lehrplanbezug

Kompetenzen gemäss Lehrplan 21

- **D.6.C.1:** Literarische Texte lesen und verstehen -> [Link](#)
- **M.1.2:** Medien in ihrer Wirkung und Funktion reflektieren -> [Link](#)
- **D.5.B.1:** Eigene Gedanken in passender Form schriftlich oder mündlich zum Ausdruck bringen -> [Link](#)

Lernziele

- Die Schüler:innen erleben **Sprache als emotionales, sinnliches und raumgreifendes Medium**.
 - Sie erfahren, dass **Deutung subjektiv sein darf** und ihre **eigene Wahrnehmung gültig ist**.
 - Sie setzen sich mit **Erfahrungen auseinander, die zum Leben gehören** – etwa mit **Abschied, Vergänglichkeit, Erinnerung und der Suche nach Bedeutung**.
 - Sie reflektieren **Virtual Reality als neue Möglichkeit**, Literatur sinnlich, räumlich und persönlich erfahrbar zu machen.
-

3. Vorschläge zur Vorbereitung

Dauer: ca. **15–30 Minuten** (je nach Unterrichtsplanung – auch **als Kurzimpuls** möglich)

Ziele der Vorbereitung:

- Aktivierung der **persönlichen Erfahrungswelt der Schüler:innen**
 - **Einstieg** ins Thema **Sprache, Vergänglichkeit, Erinnerung**
 - **Neugier** auf das Medium **VR** und die **Geschichte wecken**
-

Impulse für den Einstieg (*wahlweise einzeln oder kombiniert*)

- **Was bedeutet das Wort „LOS“ für euch?**
→ Assoziationen sammeln: loslassen, losgehen, sich befreien, ins Ungewisse aufbrechen, starten, Schicksal, fliehen, sich verlieren, loslösen.
- **Was erwartet ihr von einer „VR-Lesung“?**
→ Wie unterscheidet sich das von Lesen, Film oder einer klassischen Lesung?
- **Kennst du eine Geschichte, in der jemand verschwindet, geht oder sich verändert – und die dich beschäftigt hat?**
→ Einstieg in die Themen von LOS: Abschied, Ungewissheit, Vergänglichkeit
- **Wann hast du zuletzt Sprache stark erlebt?**
→ In einem Lied, einem Text, einem Gespräch oder einem Satz, der dir geblieben ist.
→ War es die Wortwahl, Stimmung oder der Moment, in dem du es gehört hast?

- **Was macht für dich ein gutes Ende aus?**
→ Ist es offen, traurig, logisch, überraschend, tröstlich?
→ Gibt es auch Geschichten, die nicht zu Ende gehen?
-

Kurze Textarbeit (10 Minuten)

Gemeinsamer Blick auf den ersten Abschnitt des Textes (Seite 3 im PDF):

- **Wer spricht hier?**
- **Was könnte passiert sein – oder auch nicht?**
- **Was ist das für eine Sprache?**

Tip: Optional zwei Sätze daraus laut lesen lassen und **erste Reaktionen** sammeln.

Vertiefung für Interessierte (*wahlweise*)

- **Mini-Schreibimpuls**
„Was glaubst du, worum wird es in der Geschichte gehen?“
→ Später mit dem **Erlebten in der VR-Lesung** vergleichen
 - **Audio-Vergleich**
Lehrperson liest **2–3 Sätze aus «LOS»** vor
→ dann: „Wie wirken diese Sätze, wenn du sie hörst – was fühlst du?“
 - **Assoziationsfeld an der Tafel**
Begriffe sammeln zu Vergänglichkeit, Verschwinden, allein sein, Abschied, Veränderung oder Verlust
→ Was kann man verlieren? Was bedeutet es, wenn etwas oder **jemand nicht mehr da ist – für einen Moment oder für immer?**
-

4. Vorschläge zur Nachbereitung

Dauer: ca. 45 Minuten (eine Lektion) – kann auch **modular eingesetzt** werden (z. B. als Gruppenarbeit oder Hausaufgabe)

Hinweis

Die folgenden Module können **frei kombiniert** werden – je nach **Klassensituation**, **Zeitrahmen** oder gewünschtem **Schwerpunkt**. Sie bieten Raum für **emotionale Reaktion**, **analytisches Denken** und **kreative Gestaltung**.

Ziele der Nachbereitung

- **Vertiefung** des **emotionalen und inhaltlichen Erlebens** nach der VR-Lesung
- **Förderung** der Fähigkeit zur **Interpretation, Reflexion und Deutung**
- **Ermutigung** zur **eigenen sprachlichen Auseinandersetzung** mit dem Gesehenen

- **Öffnung literarischer Inhalte** für **individuelle Perspektiven, Empfindungen** und **Ausdrucksformen**
-

A) Spontan & Emotional (*niedrigschwelliger Einstieg nach der VR-Erfahrung*)

- **Was hat dich am meisten berührt – und warum?**
- **Welche Bilder oder Töne sind dir geblieben?**
- **Gab es einen Moment, der dich überrascht, irritiert oder besonders bewegt hat?**
- **Wie würdest du jemandem die Erfahrung beschreiben, der diese nicht erlebt hat?**

→ Offener Austausch über **individuelle Wahrnehmungen**: Jede:r hat das Gleiche gesehen – aber anders erlebt.

→ **Vertiefend**: Dabei kann sichtbar werden, dass **Sprache auch dann wirkt**, wenn sie **ungewohnt, poetisch oder fordernd** ist – und dass es **lohnenswert sein kann**, Texte weiterzulesen, selbst wenn man nicht alles auf Anhieb versteht.

B) Literarisch & Analytisch (für die vertiefende Auseinandersetzung im Deutschunterricht)

- **Wo im Text oder Film begegnet dir das Motiv des „Loslassens“?**
→ Was gibt Thaler auf? Wovon trennt er sich? Was bleibt für ihn wichtig?
 - **Welche Gegensätze begegnen dir in LOS – in Bildern, Sprache oder Inhalt?**
→ z. B. Leben/Tod, Nähe/Distanz, Einsamkeit/Gemeinschaft, Bewegung/Stillstand, Erinnern/Vergessen
→ **Was bewirken solche Gegensätze? Wie fühlt sich das beim Zuhören oder Zuschauen an?**
 - **Wie wirkt das letzte Bild im Film – die Frühlingslandschaft?**
→ Was löst es in dir aus?
→ Ist es ein Bild für Neubeginn, für Trost, für eine andere Welt – oder etwas ganz anderes?
→ Warum endet der Film mit diesem Bild, und was könnte damit über das Leben oder den Tod ausgesagt werden?
-

C) Kreativ & Deutend (einfach umsetzbare Aufgaben zur individuellen Auseinandersetzung)

- **Notiere einen Satz oder Gedanken aus dem Film, der dir besonders geblieben ist.**
→ Warum gerade dieser? Was hat er bei dir ausgelöst?
- **Fasse den Film in drei kurzen Sätzen zusammen – so, wie du ihn jemandem erzählen würdest.**

→ Was war das Wichtigste für dich? Was soll in Erinnerung bleiben

- **Erfinde einen neuen Titel für die Geschichte – und begründe deine Wahl.**
→ Was sagt dein Titel über deine Sicht auf Thalers Weg?
- **Wenn Thaler am Schluss noch einen Satz sagen könnte – was wäre das?**
→ Schreib ihn auf.

5. Medienreflexion (wahlweise vertiefend oder integrierbar in den Deutsch- oder Medienunterricht)

Diese Fragen laden dazu ein, die **Wirkung verschiedener Medienformen bewusst zu vergleichen** – sei es im Gespräch, in einer **Schreibaufgabe** oder als Impuls für ein **kurzes Unterrichtsgespräch**.

Hinweis für Lehrpersonen

Diese Reflexion kann **flexibel eingesetzt** werden – im **Plenum**, in **Gruppen** oder auch schriftlich. Sie fördert das **medienkritische Denken** und hilft, den **Wert unterschiedlicher Zugänge zu Literatur** bewusst zu machen.

-
- **Wie verändert sich der Text, wenn man ihn liest, hört oder in VR erlebt?**
→ Was bleibt gleich – was fühlt sich ganz anders an?
 - **Ist es in der VR einfacher oder schwieriger, den Text zu verstehen?**
→ Wann helfen Bilder und Geräusche – und wann könnten sie auch ablenken?
 - **Wie wirkt die VR-Lesung im Vergleich zu einem klassischen Film?**
→ Was wäre anders, wenn LOS als normaler Spielfilm gedreht worden wäre?
→ Was sind die Vorteile der VR-Erfahrung – und was sind mögliche Nachteile?
 - **Wie unterscheiden sich die Bilder, die man sich beim Lesen selbst vorstellt, von den Bildern, die man in der VR-Lesung sieht?**
→ Welche Bilder wirken stärker – und warum?
→ Beim Lesen entstehen innere Bilder, die persönlicher und manchmal konkreter wirken, aber auch vager und offener bleiben. In der VR sieht man eine festgelegte Bildwelt – was macht das mit der eigenen Vorstellungskraft?
 - **Was kann Virtual Reality, was ein Buch oder eine Lesung nicht kann?**
→ Und umgekehrt: Was fehlt, wenn man in VR ist – z. B. Raum für eigene Vorstellung oder die Möglichkeit, zurückzublättern?
 - **Hast du beim Erleben mit der VR-Brille anders zugehört oder mitgeföhlt als im normalen Unterricht?**
→ Hat dich das Medium stärker konzentrieren lassen?
→ Wie wirkt es, wenn man komplett in eine Geschichte eintaucht – ohne Ablenkung von aussen?

6. Anhang

- Link zum Text PDF: [-> Link](#)
- Link zum Text DOC: [-> Link](#)
- Link Website: [-> Link](#)
- Download Trailer: [-> Link](#)
- Ergebnisbericht: [-> Link](#)